

## Ziele und Aktivitäten

Der Freundeskreis Maschinenbau und Produktion Berliner Tor e.V. ist eine Gründung von Vertretern der norddeutschen Industrie und des Departments Maschinenbau und Produktion der Fakultät Technik und Informatik der HAW Hamburg. Die Gründung wurde im Jahre 1987 vom damaligen Sprecher des Fachbereichs Maschinenbau und Chemieingenieurwesen, Prof. Erhard Wiebe, initiiert.

Der Freundeskreis verfolgt drei Ziele:

1. Enge Zusammenarbeit zwischen Industrie, Hochschule und Schule zur Gestaltung einer zukunftsorientierten Ingenieurausbildung.
2. Pflege der Kontakte zwischen Absolventen und Hochschule.
3. Bereitstellung von Mitteln zur Durchführung von Maßnahmen, für die sonst keine oder nicht ausreichende Mittel zur Verfügung stehen.

Aktivitäten:

- Herausgabe der Freundeskreiszeitung
- Praxisnahe Kolloquien mit der norddeutschen Industrie
- Werner-Baensch-Preis für die beste Diplom-/Bachelor-Arbeit
- Workshops, u. a. in Zusammenarbeit mit der Industrie
- Förderung von Projekten der Hochschule
- Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen

## Freundeskreiszeitung

Die Freundeskreiszeitung erscheint einmal jährlich mit einer Auflage von 5000 Exemplaren und berichtet u. a. über neue Entwicklungen an der Hochschule und in der Industrie, beispielsweise über die vom Freundeskreis veranstalteten Kolloquien. Sie wird kostenlos an Mitglieder, Industrieunternehmen der Region, Angehörige des Departments Maschinenbau und Produktion (einschließlich Studenten), Schulen und andere ausgegeben. Außerdem liegt sie auf Messen und bei Veranstaltungen des VDMA-Nord aus.

## Werner-Baensch-Preis

Mit dem WERNER-BAENSCH-PREIS wird in jedem Semester die jeweils beste Diplom-/Bachelor-Arbeit prämiert, sofern sie den Auslobungsbedingungen entspricht. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert. Über die Vergabe entscheidet eine Jury, die aus dem Vorstand des Freundeskreises besteht. Die Preisverleihung ist öffentlich; mit dem Preis übernehmen die Preisträger die Verpflichtung zur persönlichen Entgegennahme der Urkunde.

## Mitgliederbeitrag

Die Höhe des Mitgliederbeitrags im Freundeskreis ist dem freien Ermessen anheim gestellt. Der Mindestbeitrag pro Jahr beträgt zur Zeit

Studenten	5,00 Euro
Mitglieder	30,00 Euro
Förderer	500,00 Euro



## Anschrift

Prof. Dr.-Ing. Thomas Frischgesell  
(Stellvertr. Leiter des Departments M+P)

Freundeskreis Maschinenbau und Produktion  
Berliner Tor e.V.

Berliner Tor 21, 20099 Hamburg

Fax 040/42875 8799

**Im Internet:**

[www.mp.haw-hamburg.de/vereine/freundeskreis/](http://www.mp.haw-hamburg.de/vereine/freundeskreis/)



**1987 - 2007**

**20 Jahre Freundeskreis  
Maschinenbau und Produktion  
Berliner Tor e.V.**

"Es begann im Jahre 1987, genau am 3. Juni um 16 Uhr. 14 Repräsentanten aus Industrie und Fachhochschule waren zusammengekommen, um den gemeinnützigen Verein FREUNDKREIS MASCHINENBAU BERLINER TOR E.V. zu gründen. Seitens der Industrie keine geringeren als Maximilian Klumpp (IXION GmbH, Hamburg), Dr. Eckart Kottkamp (Jungheinrich AG, Hamburg) und Dr. Diethard Thomas (FETTE GmbH, Schwarzenbek). Dr. Martin Kasper (Hako-Werke GmbH, Bad Oldesloe), Ernst du Maire (Heidenreich & Harbeck Gießerei, Mölln) und Siegfried Mundt (VDMA – Nord) hatten ihre Teilnahme zugesagt, und es war bestimmt nicht Desinteresse, wenn sie am Ende anderen Verpflichtungen den Vorzug gaben ... Seitens der Fachhochschule waren es die Professoren Dr. Berend Brouer, Hans-Jürgen Dräger, Wolfgang Drescher, Dr. Gerd Goch, Dr. Joachim Koeppen, Hans-Volker Lange, Dr. Thomas Müller, Manfred Skowronek, Dr. Helmut Thöm, Dr. Michael Wald und Erhard Wiebe ..."

(aus der 10-Jahres-Chronik: 1987 - 1997, E. Wiebe)

## Vorsitzende des Freundeskreises

**Vorsitzender** (aus der Industrie):

1987-1993: Maximilian Klumpp (IXION GmbH, Hamburg)

1993-1996: Peter Sawitzki (Kreuter GmbH, Hamburg)

1996-2006: Prof. Dr. Diethard Thomas (FETTE GmbH,  
Schwarzenbek)

seit 2006: Thorsten Quast (Schorisch GmbH, Reinbek)

**Stellvertreter** (aus dem Fachbereich):

1987-1993: Prof. Dr. Helmut Thöm

1993-1996: Prof. Dr. Otto-Horst Hoffmann

1996-1999: Prof. Dr. Hilmar Hoder

1999-2005: Prof. Dr. habil. Jürgen Dankert

seit 2005: Prof. Dr. Bernd Sankol

---

## Auswahl geförderter Projekte

- CNC-Steuerung
- Transputer Workstation
- Workstation für CIM-Ausbildung
- Workstation für CAD-Ausbildung
- Messtechnik für Werkzeugmaschinen
- Messtechnik für Brennstoffzellen
- Bildungsoffensive Schule-Hochschule-VDMA
- Gestaltung studentischer Aufenthaltsräume
- Werkzeugmaschinensteuerung
- Aufbewahrungs-Schränke für Studenten
- LEGO-Mindstorm-Bausätze für Projekt Mobile Roboter
- Feier zu 100 Jahren Ingenieurausbildung in Hamburg

## Kolloquien

Der Freundeskreis veranstaltet jährlich ein Kolloquium, das in Zusammenarbeit mit dem VDMA vorbereitet und durchgeführt wird. Eingeladen werden, neben den Mitgliedern, Vertreter der Industrie sowie Angehörige des Departments. Diese Kolloquien dienen als Brückenschlag zwischen den sich wandelnden beruflichen Anforderungen und der Ausbildung von Ingenieuren.

Folgende Kolloquien wurden bisher durchgeführt:

**1. Kolloquium** am 4.11.1988: „Schwerpunkte praxisorientierter Ausbildung im Studiengang Maschinenbau“, Veranstaltungsort: **FH, Berliner Tor**

**2. Kolloquium** am 2.2.1990: „Muss das Studium so lang sein? Studieninhalte und Studiendauer an Fachhochschulen, speziell im Studiengang Maschinenbau“, Veranstaltungsort: **Jungheinrich AG, Werk Norderstedt**

**3. Kolloquium** am 8.3.1991: „Geräuscharme Maschinen und Anlagen - eine Herausforderung für Ingenieure in Forschung und Technik“, Veranstaltungsort: **Körber AG**

**4. Kolloquium** am 7.2.1992: „C-Techniken im Maschinenbau: Praktische Erfahrungen und resultierende Anforderungen an die Ingenieurausbildung“, Veranstaltungsort: **FH, Berliner Tor**

**5. Kolloquium** am 4.5.1993: „Entwicklung und Konstruktion - Appendix oder Zentrum reorganisatorischer Maßnahmen im Maschinenbaubetrieb“, Veranstaltungsort: **Hako-Werke GmbH, Bad Oldesloe**

**6. Kolloquium** am 10.5.1994: „Neue Strukturen im Maschinenbau: Konsequenzen für den Ingenieur als Fachmann, Mitarbeiter und Führungskraft im Unternehmen“, Veranstaltungsort: **Körber AG**

**7. Kolloquium** am 27.4.1995: „Märkte und Unternehmen im Umbruch: Können wir unsere Ingenieure noch so ausbilden wie bisher?“, Veranstaltungsort: **FH, Berliner Tor**

**8. Kolloquium** am 4.6.1996: „Neue Strukturen im Maschinenbau: Wie viel Hierarchie brauchen wir noch?“, Veranstaltungsort: **Fette GmbH, Schwarzenbek**

**9. Kolloquium** am 13.11.1997: „Märkte und Unternehmen im Umbruch: Schulen sind wichtige Partner für eine zu-

kunftsorientierte Ingenieurausbildung!“, Veranstaltungsort: **Hausi Maschinenbau AG**

**10. Kolloquium** am 26.10.1998: „Neue Anforderungen und Tätigkeitsfelder für Maschinenbauingenieure“, Veranstaltungsort: **FH, Berliner Tor**

**11. Kolloquium** am 10.11.1999: „Zukunftsorientierte Problemlösungen und Dienstleistungen: Hochschulen als kompetente Partner der Industrie“, Veranstaltungsort: **Still GmbH, Hamburg**

**12. Kolloquium** am 1.11.2000: „Lasertechnik“, Veranstaltungsort: **ROFIN-SINAR Laser GmbH**

**13. Kolloquium** am 14.11.2001: „Innovative Produktionsverfahren und ihre werkstofflichen Herausforderungen“, Veranstaltungsort: **DaimlerChrysler AG, Werk Harburg**

**14. Kolloquium** am 20.11.2002: „Moderne Technologien in der Fertigung“, Veranstaltungsort: **Airbus Deutschland GmbH, Werk Finkenwerder**

**15. Kolloquium** am 12.11.2003: „Strategie zum Erfolg / Technische und logistische Probleme in der Instandhaltung“, Veranstaltungsort: **Lufthansa Technik, Hamburg**

**16. Kolloquium** am 27.10.2004: „Strategien zum Erfolg“, Veranstaltungsort: **Drägerwerk AG, Lübeck**

**17. Kolloquium** am 23.11.2005: „Wettbewerbsfaktor Service und Produktdienstleistungen / Bachelor- und Master-Studiengänge“, Veranstaltungsort: **Jungheinrich AG, Werk Norderstedt**

**18. Kolloquium** am 7.2.2007: „Hightech-Produkte, Technologie moderner Zahnradfertigung“, Veranstaltungsort: **Getriebebau NORD, Bargteheide**

**Kolloquium zum 20. Jahrestag** am 20.6.2007: „Ingenieure bei der Lufthansa Technik AG“, Veranstaltungsort: **Luft-hansa Technik, Hamburg**